

Wollen Sie ein Bienenpate sein?

Vordemwald Wiggertaler Bienenzüchterverein lädt zum Informationsabend in den Iselishof



Honigbienen bestäuben etwa 80 Prozent der bunten Blütenpflanzen in hiesigen Breiten. Durch ihre Bestäubungstätigkeit garantieren sie den Fortbestand dieser Pflanzen. SST

Der Wiggertaler Bienenzüchterverein ist seit Jahren bemüht, Imkernachwuchs auszubilden. Somit findet am Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, im Landgasthof Iselishof in Vordemwald wiederum ein Infoabend über den vorgesehenen Imker-Grundkurs statt. Orientiert wird zudem über eine Bienenpatenschaft und über den geplanten Königin-Zuchtkurs.

Der Grundkurs für Neuimker und Neuimkerinnen dauert 18 Halbtage, verteilt auf zwei Jahre. Ziel ist es, dass

die Neulinge in den beiden Ausbildungsjahren eine gute imkerliche Praxis erwerben. Nebst praktischen Arbeiten im Bienenhaus resp. Magazin wird auch das theoretische Wissen vermittelt. Die Ausbildungsgrundlagen bestehen aus dem Schweizerischen Bienenbuch, einem Ausbildungsordner, einem Schnupperabonnement der Schweizerischen Bienenzeitung für Neuabonnenten im ersten Kursjahr, Kursausweis und Diplom. Kursbeginn ist Mitte März. Anmeldungen für den Imker-Grund-

kurs nimmt Vizepräsident Vincent Kocher, Zofingen, unter Telefon 079 610 68 56, entgegen.

Wiederum Bienenpatenschaft

Mit einer Bienenpatenschaft soll Interessierten die Imkerei und die Bienen und ihre Produkte nähergebracht werden. Die Dauer einer Patenschaft beträgt ein Jahr. Ein Bienenvolk erhält am Kasten den Namen der Patin oder des Paten. Dem betreffenden Imker kann bei seiner Arbeit zugeschaut

werden. Es besteht grundsätzlich das Anrecht auf vier Kilo Honig. Der Patenschaftsbeitrag geht zum grossen Teil an den entsprechenden Imker. Ein Teil wird für Aus- und Weiterbildung sowie Administration im Verein verwendet. Anmeldungen für Patenschaften nimmt Aktuarin Monika Jaus, Telefon 062 797 56 04 oder 078 779 79 17, entgegen. (HST)

Vordemwald, Landgasthof Iselishof,
Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr.